





Kirche und Schule.

Berlin. Unter dem Vorsitz des Cultus-Ministers fegte am 15. d. die Conferenz zur Verabreichung über das Volksschulwesen ihre Verhandlungen fort.

der Präparandenbildung eine den besondern örtlichen oder provinziellen Verhältnissen entsprechende besondere Fachbildung zu fördern und die auf dem Gebiete des Gewerbes, der Technik, der Landwirthschaft, des Seelens als nothwendig sich herausstellenden Anforderungen zu befriedigen haben.

4. Nach dem Maße dieser Anforderungen wird die Dauer des Schulbesuchs festgesetzt werden, in der Regel wird dieser nach vollendetem 15. Lebensjahre des Schülers abschließen.

5. Die Unterrichtsgegenstände der Mittelschule sind nach Anleitung eines detaillirten Lehrplans:

- a. Religions-Unterricht, b. deutsche und eine lebende fremde Sprache, c. Geschichte, d. Geographie, e. Naturbeschreibung, f. Naturlehre (Physik, Chemie), g. Mathematik (Algebra, Geometrie, descriptive Geometrie), h. Schreiben, i. Zeichnen, incl. gewerblches Zeichnen, k. Singen, l. Turnen, m. weibliche Handarbeiten.

6. Die Anstellung des Dirigenten und der an den Mittelschulen beschäftigten Lehrer bedingt nicht ein Facultätsstudium, sondern die Vorlage eines Qualifikationsattestes für die Unterrichts-Ertheilung in den angegebenen Lehrfächern.

Kirchliche Anzeigte.

Zu H. P. Frauen: Freitag den 21. Juni Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Hr. Superintendent D. Franke.

Zu Glaucha: Mittwoch Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Hr. Pastor Seiler.

Die hier wohnhaften Predigerwitwen, welche Pensionen aus der Augusteischen Stiftung empfangen, ersuche ich, ihre Quittungen spätestens bis 24. Juni an mich abzugeben.

D. Ryander, Superintendent.

Gustav-Adolf-Verein.

Die statutenmäßige General-Versammlung für die Mitglieder des hiesigen Zweig-Vereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung wird

Donnerstag den 20. Juni, Nachm. 6 Uhr im hintern Saale des 'Stabschiffgrabens' statt finden.

Tagesordnung: Jahresbericht — Rechnungs-Abnahme — Beschluß über die zu unterstützenden evang. Gemeinden

= Vorstands-Wahl — Vertretung des Vereins bei der diesjährigen Hauptversammlung des Prov.-Vereins. Zur Theilnahme werden die Mitglieder des Vereins, welche einen bestimmten jährlichen Beitrag zahlen, hierdurch ergeben eingeladen. Der Vorstand.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein hat jeden Mittwoch Abend 8 Uhr im Gasthof zum 'weißen Kopf', Geiße'straße 6, kostenfreie praktische Übungen, zu welchen die Mitglieder, alle an früheren Unterrichtscursen theilgenommene und einschreibende Stenographen hierdurch freundlich eingeladen werden.

Börsen-Versammlung in Halle.

18. Juni 1872.

(Getreidegewicht netto, Preise mit Aussch. der Courtagen.) Bei dem heutigen sehr schwachen Geschäft, fallen sich die Preise zu Gunsten der Käufer und waren Meizen, Roggen und Weizen ca. 1-1/2 Ektl. in allen Quantitäten billiger.

- Meizen 1000 Kilo, 83-85 Ektl. bezahl. 88 Ektl. bezahl.
Roggen 1000 Kilo, 57-58 Ektl. bezahl.
Weizen 1000 Kilo, Landgerste 56-57 Ektl. bezahl.
Gerstmalz 50 Kilo, unziges Geschäft 4 1/2-4 3/4 Ektl. nach Qualität und Bedingungen bezahl.
Hafer 1000 Kilo, 53-57 Ektl. bezahl.
Büchsenfleisch 1000 Kilo, ohne Pfeffer und Nachfrage.
Kämmel 50 Kilo, bei guter Meinung für den Aukt. Käufer in abwartender Stellung.
Süßholz 50 Kilo, still bei unveränderten Preisen 8 1/2 Ektl. incl. zu notiren.
Spiritus 10,000 Liter-pct, still loco Kartoffel- 24 1/2 Ektl. Korn ohne Rectif. Alkohol- 22 1/2 Ektl.
Weizen 50 Kilo, 11 1/2 Ektl. gefragt.
Korn Solardöl 50 Kilo,
Petroleum, deutsches, 50 Kilo, } unverändert.
Rohwachs 50 Kilo, ohne Angebot und sehr in roher und raffiniert

- Warer
Milchpulver 50 Kilo, 3 1/2-4 1/2 Ektl. bezahl.
Milchmehl 50 Kilo, 1 1/2 Ektl. bezahl.
Flammen 50 Kilo, } geschäftlos.
Kirschen 50 Kilo, }
Datteln 50 Kilo, ohne Angebot.
Süßermehl 50 Kilo, 2 1/2-2 3/4 Ektl. bezahl.
Weizen 50 Kilo, Roggen 2 1/2 Ektl., Weizen- 1 1/2-1 1/4 Ektl.
Hafer 50 Kilo, n. we. 25 Ektl. bezahl.
Langstrof 50 Kilo, 1/2-3/4 Ektl. bezahl.

Bekanntmachung.

Die in später Abendstunde resp. zur Nachtzeit von der Raben-Insel mit Käsen und Gondeln zurückkehrenden Personen haben mehrfach in neuerer Zeit nicht bloß durch Abbrennen hochgehender Feuerwerke - Körper während der Fahrt die der Saale entlang liegenden Anbauten gefährdet, sondern auch durch Willkürschüsse und geräuschvolles, bis zum Aussteigeplatze an der Vorbrücke fortgesetztes Singen und Musizieren die nächtliche Ruhe der dortigen Bevölkerung erheblich gestört.

Unter Hinweis auf die bezüglichen Bestimmungen des Straf-Gesetz-Buchs, der Straßen-Polizei-Ordnung und der Polizei-Verordnung vom 16. April 1872 über den Verkehr mit Gondeln und Rädern auf dem Saalströme, wird das Publikum hierdurch ausdrücklich vor Verübung derartigen Unfalls mit dem Bemerten ermahnt, daß vorkommenden Falls die ermittelten Vertheiligten strenge Bestrafung zu gewärtigen haben.

Halle, den 14. Juni 1872.

Die Polizei-Verwaltung.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Gastwirth Friedrich Wilhelm Zweck zu Godewitz gehörige, im dasigen Hypothekenbuche Band 1 Nr. 3 eingetragen Grundstück, bestehend aus Haus, Hof, Scheune, Ställen und Garten, nach Nr. 54 der Gebäudesteuerrolle jährlich mit 18 % Nutzungswert veranlagt.

am 15. Juli d. Js. Vorm. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter vertheilt und

am 17. Juli d. Js. Vorm. 11 Uhr ebenfalselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuerrolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuche bedürftige, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Vertheilungstermine anzumelden.

Halle, den 5. Mai 1872.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Subhastations-Richter. Bez. Halle.

Bekanntmachung.

Zum Neubau des Verwaltungsgebäudes hiesiger Univerfität sollen: die Porphyrbruchsteine, die Flintenblocke von Roggenstein, die Klinkerbreitflandsteine, die Mauersteine, die Mauerarbeiten mit theilweiser Lieferung des Materials, die Zimmer- u. Lechnerarbeiten mit Material, die Sanftsteinarbeiten, die Arbeiten des Schlossers, des Klempners, des Glasers und die des Malers in Submiffion vergeben werden.

Die Eröffnung der Offerten soll am 1. Juli Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten geschehen, woselbst vom 24. d. M. ab Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht offen liegen.

Halle, den 16. Juni 1872.

Der Bau-Inspector

Steinbeck.

Ein Laden, Steinstraße 3 belegen, ist zu vermieten. Näheres Schulberg 8.

Eine möblirte Stube nebst Kabinett den 1. Juli zu bez. H. Klaußstraße 13, 1 Tr.

Ein Stubchen mit oder ohne Möbel, passend für einen jungen Kaufmann, zu vermieten. Näheres bei Herrn Klauß, Leipzigerstraße.

Möblirte Stube mit Kammer sofort oder 1. Juli zu beziehen Königsstraße 16, 1 Tr.

Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, Hof 1 Tr. r.

Ein Kind ist in gute Pflege zu geben. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

2 gr. geröthete trockene Keller habe noch 1. Juli zu vermieten.

Robert Cohn, gr. Steinstraße 73.

Eine Wohnung im Pr. von ca. 200 R wird Michaelis zu beziehen gesucht. Offerten unter R. A. 57 in der Exped. d. Bl.

Wir suchen in der Nähe des Bahnhofs ein Comptoir, bestehend aus zwei Stuben. Adressen bitten abzugeben unter C. B. 100 in der Exped. d. Bl.

Eine passende Wohnung im Preise von ca. 100 R von 2 jungen Leuten zu mieten und 1. October zu beziehen gesucht. Offerten abzugeben gr. Steinstr. 47, part.

Berlora.

Eine Weersdampfkessle ist verloren worden. Es wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Bescheinigung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Montag Abend ist ein Gürtel von einem grau, schwarz, u. weißcarriren Baregekleide verloren gegangen. Der ehl. FINDER wird gebeten, den. abzug. Wilhelmstr. 11, 1 Tr.

Eine Uhr mit schw. r. m. Merztopf v. Fleischerstraße bis Jellenburg verl. Der ehrliche FINDER w. geb. d. geg. Bel. abg. Mittelstr. 8

Bekanntmachung.

Warnung für die nach Amerika Auswandernden.

Die nach Amerika Auswandernden erleben oft Nachtheile und Gefahren dadurch, daß sie a) ihr bares Geld in Deutschland in Amerikanisches Papiergeld umsetzen und b) in Deutschland Verträge abschließen, durch welche sie in Bezug auf ihr tägliches Fortkommen in Amerika gebunden werden.

In erster Beziehung wird namentlich hervorgerufen, daß große Quantitäten gefälschten Amerikanischen Papiergeldes in Deutschland in Umlauf gesetzt worden sind und daß der Auswanderer, welcher sich hier mit Amerikanischen Gelde versieht, leicht in den Fall kommen kann, bei seiner Landung in Amerika daselbe werthlos zu finden.

Wiesenburg, den 7. Juni 1872.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Polizei-Verordnung.

In Betreff des Fährbetriebes und des Betriebes der Rettenschleppschiffahrt auf der Elbe wird für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesenburg auf Grund des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 Nachstehendes verordnet:

1. Die auf Dampfschiffe bezüglichen Bestimmungen der Uebereinkunft vom 13. April 1844, die Erlaffung schiffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften für die Elbe betreffend (Verordnung vom 21. December 1844, Amtsblatt S. 335) finden auch auf Rettenschiffe und die von ihnen geschleppten Schiffe Anwendung.

2. Die Führer der Rettenschiffe haben dafür Sorge zu tragen, daß die Schlepplatte beim Niederlegen auf das Strombett sich nicht über das Gerüst der Fähre lege, und daß, wenn solche Verlegung vorübergehend nicht zu vermeiden sein sollte, das Gerüst davon ungehindert wieder frei gemacht werde.

3. Kein Fahrzeug darf im Bereiche des Fährriesels, dessen Anfangspunkt durch eine rote Lampe zu bezeichnen ist, zu Anker gehen, oder mit schleppenden Antern, Ketten oder ähnlichen Gegenständen fassen.

4. Der Führer des Rettenschiffes zu bestimmen die Annäherung desselben an die Fährstelle an einer von der Strompolizeibehörde zu bestimmenden Stelle durch die Dampfpeife zu signalisiren. Nach der so signalisirten Annäherung des Rettenschiffes hat der Führer der Fähre, wenn diese in Fahrt ist, nach thunlichst schleunigst Weendigung vorfahren, sonst sofort die Fährstraße für das Rettenschiff frei zu machen.

5. Während der Nachtzeit haben die Führer ihre Lagen stets so zu nehmen, daß die Louageleuchte hell ist. Wenn außerordentliche Umstände eine Abweichung von dieser Regel nothwendig machen, sind die Führer während der Nacht hell zu beleuchten.

6. Wer den vorklehenen Vorschriften zuwider handelt, verfällt einer Geldstrafe von 1 bis 10 Thalern, im Unvermögensfalle verhältnismäßiger Haft.

Wiesenburg, den 4. Juni 1872.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Eine möblirte Stube und Kammer ist noch zum 1. Juli zu vermieten

Carz 48, im 'Brodendhaus.'

Gut möblirte Stube nebst Schlafkabinett d. 1. Juli zu beziehen Leipzigerstraße 41.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. ist an ruhige Miether pr. 1. Juli oder auch für später zu vermieten. Fr. Klausstr. 8.

Anst. Schlafst. Nimmerschstraße 4, part. 1.

Allgemeiner Spar- u. Vorschuß-Verein zu Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft. Ein- und Verkauf von Effecten, Devisen etc. nach Auftrag, Wechseldiscount-Geschäft, Billiges Incasso auf Nebenplätze, Geldwechsel, Vorschuss gegen angemessene Sicherheit, Sparcasse, etc. etc. etc.

Für Schuhmacher!

Stehperren auf der Circular-Maschine werden sauber und billigst beorgt. Zum Steppen aller Arten Zierklappen, Besätzen wie zum Einsteppen von Gummizügen in neue und alte Stiefeln halte mich bestens empfohlen. Serge-Stiefeln werden nach Maß angefertigt. Gotthelf Schmidt, Martinsgasse 5/11.

Der Unterzeichnete empfiehlt einem geehrten Publikum feinstes Berliner Actien- und Böhmisches Bier à Flasche 1/2 Pf., täglich frisch auf Eis und franco ins Haus. Fr. George, gr. Brauhausgasse 28.

Neue Sendungen

in weissen und gelben Piqué-Rippen, das Kleid von 2-4 Pf., gestreiften fr. Kleider-Mulls, zu Leberwürsten sehr modern, bunt gestreiften Madapolams, zu Herrenhemden und Damen-Regliges besonders geeignet, ächten und unechten Jaquettes-Sammeten empfang gr. Steinstraße 73. Robert Cohn.

Von heute ab offerire ich pa. böhmische Stückkohle mit Zhr. 15 ab Dux, sowie Mittelkohle mit Zhr. 11 1/2 p. Dop.-Wagen ab Brüx. A. Pröpper, Bahnhof 8.

Die Decativ-, Preß- und chemische Waschanstalt von Gebrüder Wahl, gr. Ulrichsstr. 52 empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.

W. Kuhne 11. gr. Ulrichsstr. 11.

Täglich neue Sendungen frischer Thür. Eier treffen ein u. empfehle solche meinen werthen Kunden.

Haus-Verkauf. Ein kleines, gutes Haus, in Geschäftslage, hat bei 500 Pf. Anz. 3. Verk. Gd. Veef.

Auction.

Sonnabend den 22. Juni cr. Vorm. 11 Uhr versteigere ich im Gasthof zum roten Hofs, Leipzigerstr. 74 in der Prozeß-Sache Wehr v. Deichmann: ein Pferd (braune Stute) gegen Zahlung in Preuß. Gelde. W. Gfite, ger. Act. - Commissar.

Auction.

Freitag den 21. Juni cr. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Restaurations-Kotale, Steinweg 9, hier verschiedene Wirtschaftssachen, als Tische, Stühle, 1 Federbetten, 1 Bettstellen, Bettwäsche, 1 Kleider-schrank, 1 Küchenschrank, 1 Wanduhr, sowie Schüsseln, Teller, Töpfe, Eimer u. a. Gegenstände meistbietend geg. baare Zahl. verk. werden. Gute weiße Speiselkartoffeln zu haben Gottesackerstraße 11.

Eine kleine Drehbank verkauft J. Klinge, Leipzigerstr. 95. 2 neue u. 2 gebrauchte vollständige Betten sind preiswerth zu verkaufen gr. Märkerstr. 21, p.

Ein Partie Wein u. Seiterwasserflaschen verkauft billig Lindenstr. 3, im Comptoir. Die neuen Kitermaße sind wieder vorrätzig, von 1/2 Liter an bis zum Neuseffel bei G. Belfsch, Steinmaderstr., Wittengasse 1.

Gute Harmonika verk. Steinbockgasse 4. 2 Fuhren Bruchsteine zu verkaufen Berggasse 2, Parabelplatz.

Einen 1 spanner Kiterwagen sucht zu kaufen D. G. Nicolai, Völlberger Weg 5.

Ein neuer oder wenig gebrauchter Fahrstuhl zu kaufen gesucht. Zu erfragen beim Hausmann, H. Steinstr. 6.

4 Reisende, 3 Comptoiristen, 6 Verkäufer u. Lageristen, 2 Expedienten, 2 Aufsicher, 2 Maschinenisten, 1 Mühlenermeister, 3 Kellerer, 1 Borne, 2 Gesellschaftserinnen und 4 Verkaufserinnen etc. sof. u. später gute Stellen d. Renters Bureau zu Dresden.

Lohnkellner

für die Sonn- und Festtage, während der Sommerferien, gesucht. Wo? zu erfragen bei den Herren Haastenstein & Vogler hier.

Gute Rockarbeiter sucht

Conf. Alex. Hädicke, Schulberg 2. Für ein Colonialwarengeschäft on detail wird sofort oder 1. October c. ein Lehrling gesucht. Näheres zu erfragen bei Helmhold & Co.

Ein ordentlicher Kutscher wird bei gutem Lohn zum 1. Juli gesucht Stadt Zirkich.

Mein reich assortirtes Lager in Alfenide-, Neusilber- und Britannia-Löffel halte ich bestens empfohlen. Andreas Haassengier, gr. Steinstraße Nr. 10. Caffeebretter in Alfenide, Neusilber, Messing und sein lackirt zu soliden Preisen bei Andreas Haassengier, gr. Steinstraße Nr. 10.

Eine tüchtige Maschinen-Näherin und auf Oberhemden geübte, accurate Arbeiterinnen, werden gesucht. Ida Böttger, gr. Ulrichsstraße 55.

12 bis 15 tüchtige Sandformer finden sofort dauernde Accord-Arbeit in der Eisgießerei von Sempell, Mersch & Uhle, Dessauerstraße, v. d. Steinthore.

1 Knecht zu einem Pferde zum Eisenbahn-dienst wird angenommen gr. Märkerstr. 10. Ein ordentlicher Knecht wird gesucht gr. Steinstraße 30.

Zwei tüchtige Näher werden gesucht gr. Steinstraße 30. Ein kräftiger Dursche bei ein Pferd gesucht (3 Pf. Lohn) Mühlgraben 1.

Mehrere Handarbeiter sucht für dauernde Beschäftigung Völlberger Mühle b. Halle. Frauen z. Gartenarb. H. K. Rechenfeld 3.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche u. Hausarb. 15. Juli gef. Schulgasse 3c. Ein Mädchen für Küche und Haus wird Anfang Juli gesucht Brandensstraße 7, 1. Et.

Eine tüchtige Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und gute Empfehlungen aufzuweisen hat, wird für den 1. Juli gegen hohen Lohn gesucht. Annahmestellen Parabelplatz 5, 1. Et.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. Juli gesucht H. Ulrichsstraße 2. Ein Mädchen zum Schürlebensnähen wird angenommen Leipzigerstraße 26, 1. Et.

Junge Mädchen v. 14-16 Jahren können beschäftigt werden H. Hartig, Mannsstr. 21. Einige j. Mädchen sind beim Woll-Sortiren Beschäftigung in der Dampf-Wollwäscherei.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Kinder-mädchen gr. Ulrichsstraße 11, 1. Et. Eine ordentliche Frau oder Mädchen zur Aufwartung gesucht Sophienstr. 8.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen als Aufwartung gesucht. Zu erfragen gr. Steinstrasse 60.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung im Hause gr. Wallstraße 37.

Ein recht ordentl. Mädchen v. auherhalb, im Kochen u. allen häusl. Arbeiten erfahren u. mit guten Attesten wünscht 1. Juli Stelle durch Fr. Deparade, gr. Schlamm 10b.

Kellner weiß nach; Kinderfrauen sucht Frau Deparade, gr. Schlamm 10b.

Ein junges Mädchen von auwärts sucht 1. Juli Dienst. Näh. Schwanengasse 8.

Die Schutz-Pocken

werde ich jeden Mittwoch Nachmittag von 2-3 Uhr implen. Dr. Biesel. Ich bin wieder in Halle anwesend und von 7-9 und 1-2 Uhr in meiner Wohnung, Barfüßerstraße 6, anzutreffen. Dr. Lüdike.

Vermiethung.

Das sogenannte Thalszimmerhaus in der Halle mit großen Lagerräumen und Schüttboden soll vom 1. Juli d. Jz. ab anderweitig vermiehet werden. Schriftliche versiegelte Offerten nehmen wir bis Montag den 24. d. Mts. Vormittags 12 Uhr entgegen.

Die Vertragsbedingungen können in unserem Bureau eingesehen oder abschriftlich bezogen werden. Halle, den 14. Juni 1872. Pfännerjährliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.

Anmeldungen zum Clavierunterricht nimmt entgegen Anna Hoffmann, alte Promenade 10. Es darf kein Schutz mehr abgehandelt werden Dampf-Wollwäscherei.

Zur Warnung. Ich hiemit Jecermann meiner Frau, geb. Striegnitz, nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leisten. J. B. Thieme, Kunstformer.

Donkündigung. Herr Handelemann Julius Reuter (Kuhgasse) sage für die Rettung meines Enkels, der Montag Abend auf der Rabeninsel in den Saalstrom fiel, meinen innigsten tiefgefühltesten Dank. Frau Zaag, Handelsfrau.

Münchener Keller. Mittwoch Gesellschaftstag. f. Kirch- und div. Kaffeestunden. Vier ff.

Halle, Freitag den 21. Juni 1872, Abends 5 1/2 Uhr Concert des studentischen Gesangvereins „Fridericiana“ im Saale des Volksschulgebäudes.

- 1. Reiter-Marsch (C dur) von Franz Schubert, für das Orchester arr. von Franz Liszt. 2. Drei Chorlieder. 3. Arle (Sopran) aus der Oper „Alcina“ von G. F. Haendel, bearb. von Rob. Franz. 4. Trauer-Marsch (Es moll) von Franz Schubert für das Orchester arr. von Franz Liszt. 5. Oedipus in Kolonos (Introduction, Chöre, Melodram) v. F. Mendelssohn-Bartholdy. Einlasskarten (numerirte à 15 Sgr., nicht numerirte à 10 Sgr.) sind in der Musikalienhandlung von H. Karmrodt zu haben. Programm und Text am Concertsaale. Der Vorstand.

Müller's Belle vue.

Wittwoch, den 19. Juni Großes Extra-Abend-Concert gegeben vom Stadtmusikcorps zu Löbejün, verbunden mit brillanter Illumination und Feuerwerk. Anfang 8 Uhr. Entrée à Perion 2 1/2 Sgr. Programm.

- 1. Deutscher Kaisermarsch von Bihoff. 1. Duert z. Melodram „Ein Uhr“ v. Hänsel. 2. Duertüre „Rebucadnezar“ von Verdi. 2. Cavatine aus „Rebucadnezar“ von Verdi. 3. Auf Flügeln der Nacht Walzer v. Faust. 3. famulus-Quadrille von Strauß. 4. Duett aus „Mercadante“ von Wallace. 4. Es rauscht wie durch die Lannen, Lied v. Löben. 5. Soldateska, 1870/71, Marschpouretti von Seidenglanz. 5. Musikalisches Blumenbouquet, Poupetri von Conradi.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.

Gute Mittwoch Gesellschaftstag, Kirchstunden mit laurer Zahne, div. Kaffeestunden Neue Kartoffeln mit neuen Feringen. Hochfeines Halle'sches Actienbier auf Eis.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. - Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.